Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik e.V.
– Sektion Kassel –

Sektionsinformation

Februar 2010

Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren,

bei der ersten *Vortragsveranstaltung* im neuen Jahr, am 23. Februar, konnte der Vorsitzende Herr Theus zahlreiche Mitglieder und Gäste der Sektion begrüßen. Besonders erfreulich die Anwesenheit einer größeren Gruppe uniformierter Lehrgangsteilnehmer, die im „Schlepptau" des Standortältesten Hauptmann Heinrich Büchsenschütz erschienen war.

Der Referent, **Dr. Aschot Manutscharjan**, 1956 in Armenien geboren, Kaukasuskenner par excellence, verabreichte keineswegs Schonkost, diente ihm doch der Berg-Karabach-Konflikt zwischen Armenien und Aserbeidschan dazu, die ganze Bandbreite der strategischen Implikationen aufzuzeigen. Die Folie war geradezu überschwemmt mit blauen Richtungspfeilen. Als Movens der Politik erweist sich auch in diesem Fall der Zugriff auf riesige Gas- und Ölvorkommen sowie die Linienführung der Pipelines. Deutlich wurde: Politik ist stets Macht- und nicht Wertepolitik!

Der Berg-Karabach-Konflikt hat eine lange Vorgeschichte. Vordergründig geht es um die Existenz einer armenisch besiedelten Enklave in Aserbeidschan. Armenien hat sich militärisch einen Zugang erkämpft. Seit 1994 herrscht Waffenstillstand. Eine völkerrechtlich anerkannte Lösung ist nicht in Sicht, vermutlich aber wird es für lange Zeit beim status quo bleiben. Es gibt einfach zu viele Mitspieler: Rußland, USA, Türkei, Iran, China. Im Augenblick ist Armenien im Vorteil, aber seine Lage bleibt prekär.

In der anschließenden Diskussion ging es vor allem um die Rolle der Türkei in diesem Spiel. So oder so: Europa ist involviert. Das gilt auch, sollte Irans Atompolitik in die Katastrophe führen.

Alles in allem: Wir erlebten eine nachdenklich machende Lehrstunde in internationaler Politik. Mit Dr. Manutscharjan hatten wir einen kompetenten Vortragenden zu Gast. Auch die Namen der nächsten Referenten – Nachtweih und Clement – bürgen für Qualität. Es ergeht gesonderte Einladung.

Geburtstag haben in den kommenden Wochen:

Herr Rainer Kuhlmann (30.03.), Herr Günter Schuchardt (31.03.), Dr. Maik Behschad (05.04.), Herr Jürgen Sauermann (08.04. **45**), Herr Hans-Hermann Conzelmann (08.04.), Herr Helmut Hartmann (12.04. **60**), Frau Waltraud Thiele (12.04.), Herr Karl-Heinz Jennewein (15.04.), und nachträglich unser Neumitglied Frau Drößler-Völker (23.01.) - *Herzlichen Glückwunsch!!*

Ihr ECKART VEIGEL

--

P.S. Sektionsleiter

Bundeswehr in Kassel? Oh ja, neben der Bundeswehrfachschule mit etwa 200 Soldaten, befindet sich mit über 200 Soldaten die ZAW/BwFachS-Betreuungsstelle vor Ort. ZAW für Zivile Aus- und Weiterbildung beinhaltet in Kassel u.a. die Betreuung der Meisterausbildung, der Triebswerksmechaniker bei Eurocopter und der Zimmerer im Zimmererzentrum Kassel. Hinzu kommen die mit Reservisten besetzten Kreisverbindungskommandos (KVK) der Stadt und des Landkreises Kassel und dem Bezirksverbindungskommando (BVK). Daneben existieren noch die Dienststellen des Kreiswehrersatzamtes (KWEA), der Berufsförderungsdienstes (BFD) und der Güteprüfstelle.

--

Falls Sie Interesse an einer der Aktivitäten nach Halle/Leipzig, Neuburg/Donau und Weimar haben, bitten wir um zeitnahe Kontaktaufnahme. Näheres zu den Programmen und Kosten erhalten Sie bei der Sektionsleitung oder im Internet unter www.gfw-ks.de

--

Am Freitag den 26. Februar übergab **Oberst Lothar Krass** in Fritzlar das Kommando des Kampfhubschrauberregiments 36 **„Kurhessen“** an seinen Nachfolger **Oberstleutnant Ulrich Ott**. Oberst Krass bleibt in Nordhessen und nimmt als **Chef des Stabes** in Kürze die Funktion des stv. Kommandeurs der **Luftbeweglichen Brigade 1** ein. Beiden wünschen wir viel Soldatenglück in der neuen Verwendung!
--

Neuer **Polizeipräsident** in Nordhessen ist, seit dem 01. März, Herr **Eckhard Sauer**, bislang Chef beim Polizeipräsidium Osthessen in Fulda. Auch ihm die besten Wünsche seitens der Sektion!
--

Ab sofort ist die Sektionsleitung auch per Fax erreichbar: 0561-690 57 03

Ihr BERTHOLD THEUS